

Die National Galerie von Karl Scheffler

ist zugleich ein Führer durch die Sammlung, dessen Benutzung in der Galerie dem Kunstfreund sehr erwünscht sein wird, und eine sehr geistvolle Kunstgeschichte des XIX. Jahrhunderts. Wie jeder Vorzug der Galerie freudig betont wird, so wird jede Schwäche derselben ohne Kompromiss nachgewiesen. Der Leser findet eine ausführliche Geschichte der Sammlung und des Gebäudes; neben den kritischen Urteilen und Analysen aber sind aus dem Bestand der National Galerie sämtliche künstlerisch bedeutenden Werke reproduziert, ausserdem ein Teil der Zeichnungen aus den Mappen der Sammlung. Es wird also durch das Abbildungsmaterial eine Anschauung des künstlerisch Bleibenden in der Sammlung geboten, indem Hunderte gleichgültiger oder minderwertiger Arbeiten, wie sie sich nun einmal im Laufe der Jahrzehnte in einer öffentlichen Sammlung moderner Kunst anhäufen, ausgeschieden worden sind. Die Reproduktionen, die nach durchwegs eigenen Aufnahmen, die wir mit der Erlaubnis der Direktion der National Galerie anfertigen durften, hergestellt sind, besonders anzupreisen, liegt eine Veranlassung nicht vor. Wenn Sie ein Exemplar des Werkes, das am 18. November ausgegeben wird, durchsehen, so werden Sie sich von der besonderen Schönheit des Druckes überzeugen.

Der Wert des Buches liegt in dem meisterhaften kunstgeschichtlichen Text Karl Schefflers und in der Auswahl der Reproduktionen. Das Interesse für das Buch, dessen Deckel Karl Walser zeichnete, ist ein so starkes, dass wir nur einen Teil der Ansichtsendungen werden ausführen können. Doch bitten wir Sie, sich des sehr wirkungsvollen achtseitigen illustrierten Prospektes zu bedienen, den wir unberechnet liefern. Der Preis des Buches ist geheftet Mark 16.—, gebunden Mark 18.—.